



Nr. 090 / 22. Oktober 2025

Kriegsgräberfürsorge: Landtagspräsidentin, Innenministerin und Kommandeur des Landeskommandos bitten um Mithilfe

Das Erinnern an vergangene und laufende Kriege dient dem Frieden. Die Helferinnen und Helfer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. setzen sich seit mehr als 100 Jahren für den Frieden ein, indem sie sich aktiv für die Versöhnung über den Gräbern einbringen. Zur Finanzierung ihrer Arbeit sammeln sie vom 1. November bis zum 1. Dezember landesweit Spenden. In einem gemeinsamen Appell bitten Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack und der Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein, Oberst Michael Skamel, um Unterstützung.

„Es ist mit Blick auf den noch immer andauernden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wichtiger denn je, die Erinnerung an vergangene und heutige Kriege lebendig zu halten. Hierfür steht der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“, betont die Landtagspräsidentin. Zugleich appelliert sie an die Menschen im Land: „Unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Volksbund! Unterstützen sie das Engagement für Versöhnung, Verständigung und Frieden zwischen den Völkern.“

Obwohl der Volksbund im staatlichen Auftrag tätig ist, finanziert er seine Arbeit zum weit überwiegenden Teil aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und den Erträgen der alljährlichen Sammlung, für die zahlreiche Helferinnen und Helfer im Land unterwegs sein werden. Die Haus- und Straßensammlung findet in den Wochen um den Volkstrauertag statt. Am 16. November gedenkt Deutschland der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Die gemeinsame Gedenkstunde findet im Plenarsaal des Schleswig-Holsteinischen Landtages statt.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation. Er hat rund 230.000 Mitglieder und Spender. Der Volksbund betreut heute mehr als 830 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten, auf denen rund 2,8 Millionen Kriegstote bestattet wurden. Der gemeinnützige Verein engagiert sich in der Erinnerungskultur und fördert die Begegnung und Bildung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten.

Der Sammlungsaufruf für die Kriegsgräberfürsorge:

**Gemeinsamer Aufruf zur Haus- und Straßensammlung
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
in Schleswig-Holstein
vom 01.11. - 01.12.2025**

Kriegsgräber mahnen – mit Ihrer Hilfe!

Liebe Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner,

in diesem Jahr erinnern wir an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren. Ein Krieg, der in seinen abgründigen Dimensionen bis heute nicht zu begreifen ist. Und wir tun dies, während Kriege und gewaltsame Konflikte an vielen Orten dieser Welt – auch in Europa – wieder die Nachrichten bestimmen, obwohl die überwältigende Mehrheit aller Menschen sich nach Frieden sehnt.

Die Geschichte lehrt: Selbst wenn eines Tages die Waffen an den Konfliktherden schweigen, bleibt es ein langer Weg bis zu einem Frieden in Freiheit. Doch echte Versöhnung, das ist unsere feste Überzeugung, wird erneut auf einem Soldatenfriedhof beginnen – einem Ort, an dem uns die Kriegstoten mahnen, für den Frieden zu leben. So wie nach dem Zweiten Weltkrieg, als junge Menschen unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ zusammenkamen. Sie waren die Wegbereiter, die Annäherung und Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen möglich machten.

Für diese beständige Arbeit am Frieden und an der Versöhnung ist der Volksbund auf Ihre Unterstützung angewiesen: Auf private Hilfe durch Spenden und Mitgliedsbeiträge, auf die Hilfe der Kirchen, Religionsgemeinschaften und der Kommunen. Denn der Beitrag des Bundes ist bei weitem nicht ausreichend, um die Ruhestätten der Kriegsoffer zu bewahren. Doch wir sehen darin nicht nur eine staatliche Aufgabe, sondern eine bleibende Verpflichtung der gesamten Gesellschaft.

„Weil die Toten schweigen, beginnt alles immer wieder von vorn“, schrieb einst der französische Philosoph Gabriel Marcel. Gerade jetzt also ist Ihre Hilfe wichtiger denn je. Kämpfen wir gemeinsam gegen das Vergessen, für Frieden in Freiheit und für eine tolerante Gesellschaft!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Kommunen, Institutionen, Verbände und militärischen Dienststellen in Schleswig-Holstein ganz herzlich, die Sammlung und die Arbeit des Volksbundes im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen!



Dr. Sabine Sütterlin-Waack
Ministerin für
Inneres, Kommunales,
Wohnen und Sport
des Landes Schleswig-Holstein



Kristina Herbst
Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Schirmherrin des Volksbundes
in Schleswig-Holstein



Michael Skamel
Oberst
Kommandeur des
Landeskommandos
Schleswig-Holstein